

## A n t w o r t

des Ministeriums für Bildung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ellen Demuth (CDU)  
– Drucksache 17/12993 –

### Deutschkurse an Schulen im Kreis Neuwied

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 17/12993** – vom 10. September 2020 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Über welchen Träger werden im Kreis Neuwied Deutschkurse für Kinder aus Flüchtlingsfamilien organisiert (bitte aufgeschlüsselt nach Träger, Kursterminen und Anzahl der Stunden)?
2. An welchen Schulen im Kreis Neuwied sind in den Herbstferien Deutschkurse für Kinder aus Flüchtlingsfamilien geplant (bitte aufgeschlüsselt nach Schulen)?
3. Finden diese Kurse auf jeden Fall statt, oder nur bei einer Mindestbeteiligung?
4. Was unternimmt die Landesregierung, um zu gewährleisten, dass betroffene ausländische Kinder eines Klassenverbands möglichst schnell auf einem annähernd gleichwertigen Level lernen können?

Das **Ministerium für Bildung** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 2. Oktober 2020 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Sprachförderung für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund und Sprachförderbedarf in Deutsch findet sowohl im Unterricht als auch in Zusammenarbeit von Schulen mit externen Trägern statt.

Die Feriensprachkurse für Schülerinnen und Schüler mit keinen oder geringen Deutschkenntnissen finden in Kooperation mit den Volkshochschulen und den Kreisvolkshochschulen statt. An Grundschulen gibt es auf Antrag der Schule qualifizierte Hausaufgabenhilfe für Kinder mit Migrationshintergrund und Sprachförderbedarf, die ebenfalls von externen Trägern durchgeführt wird.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Die Volkshochschule Neuwied und die Kreisvolkshochschule Neuwied organisieren jeweils Feriensprachkurse im Kreis Neuwied.

In den Herbstferien sind in der Stadt Neuwied drei Feriensprachkurse von jeweils 40 Unterrichtsstunden an der Volkshochschule Neuwied geplant. Im Kreis Neuwied ist darüber hinaus ein Feriensprachkurs im Umfang von 40 Unterrichtsstunden an der Realschule plus in Asbach geplant. Der Kurs wird von der Kreisvolkshochschule Neuwied in Absprache mit der Schulleitung organisiert. Die genauen Termine sind noch nicht bekannt.

Im Schuljahr 2020/2021 gibt es im Kreis Neuwied qualifizierte Hausaufgabenhilfe an sieben Schulen. Träger und Anzahl der Lerngruppen sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. Diese Fördermaßnahme findet mit wöchentlich drei Stunden statt. Die Zeiten legen Schulen und Träger gemeinsam fest.

Schule	Träger	Gruppen
Grundschule An der Wied	Kath. Familienbildungsstätte e. V.	6
Grundschule Heddesdorfer Berg	Kath. Familienbildungsstätte e. V.	8
Grundschule Margaretenschule	Kath. Familienbildungsstätte e. V.	4
Freie Christliche Schule	Trägerverein der Freien Christlichen Schule Neuwied e. V.	4

Schule	Träger	Gruppen
Kunostein-Grundschule	AWO Kreisverband Neuwied e. V.	2
Grundschule Feldkirchen	Kath. Familienbildungsstätte e. V.	3
Maria-Goretti-Schule Grundschule	Kath. Familienbildungsstätte e. V.	3

Quelle: ADD Schulaufsicht

Zu Frage 3:

Feriensprachkurse werden eingerichtet, wenn mindestens sechs Anmeldungen vorliegen. Alle geplanten Kurse werden voraussichtlich stattfinden.

Zu Frage 4:

Sprachförderung in Rheinland-Pfalz erfolgt durchgängig entlang der gesamten Bildungskette. An allgemeinbildenden Schulen findet die Förderung für Schülerinnen und Schüler mit nicht ausreichenden Deutschkenntnissen gestuft statt und umfasst je nach Sprachstand zusätzliche Maßnahmen wie die Deutsch-Intensivkurse, die zwei- bis vierstündigen Deutschkurse und die unterrichtsintegrierte Sprachförderung. Zum Konzept der Sprachförderung und der sprachlichen Bildung gehören weitere begleitende Maßnahmen, wie beispielsweise die Feriensprachkurse, die Qualifizierte Hausaufgabenhilfe, der Herkunftssprachenunterricht sowie die Zertifizierung von Sprachkenntnissen (u. a. das Deutsche Sprachdiplom).

Zur Beratung und Schulung von Lehrkräften bieten das Pädagogische Landesinstitut und das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung an der Universität Mainz vielfältige Fort- und Weiterbildungsangebote für Lehrkräfte im Bereich Deutsch als Zweitsprache, zur Sprachförderung und zum sprachsensiblen Fachunterricht an. Außerdem können Schulen Beratungskräfte für Sprachförderung anfordern, die bei der Erstellung eines schuleigenen Sprachförderkonzepts unterstützen und begleiten.

Dr. Stefanie Hubig  
Staatsministerin